

Stadt Adorf/Vogtl.
Sitzungsniederschrift
der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum 07.02.2022
Aula der Zentralschule Adorf - Oberschule,
Lessingstraße 15, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr 18.03 – 20.46 Uhr

Mitglieder	Zahl	anwesend	teilw. anw.	abwesend
Bgm. + SR	19	16	0	3
Ortsvorsteher	3	2	0	1

anwesende Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder Stadtrat Günter Glaß – entschuldigt
Stadtrat Sebastian Schneidenbach - entschuldigt
Stadträtin Steffi Reinhold - entschuldigt
Ortsvorsteher Wolfgang Adler – entschuldigt

Gäste Herren A. Schulz und Wischalla, Architekturbüro Schulz und Schulz,
Leipzig (zu TOP 12)
Herren Rosenkranz und Menzel, LV-Ausschreibung Ingenieurbüro,
Wilsdruff (zu TOP 7)

Vermerk Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1 – 10

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

Stadträtin Liane Lamprecht

Stadtrat Holger Uebel

Protokollant Antje Werner

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 18.03 Uhr die 23. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Er begrüßt den Stadtrat, die Herren Ortsvorsteher, die anwesende und zahlreich erschienene Bürgerschaft, die Gäste, die Kameraden der Feuerwehr, den Vertreter der Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung. Die Einladung ging ordnungsgemäß zu. Es findet heute keine Bürgerfragestunde statt.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Stadträtin Frau Bang merkt an, dass die Info-Vorlage mit Nummer 01/2022 vom TOP 14 allen fehlerhaft zugeht und verlangt die Vertagung des Punktes auf eine der nächsten Sitzungen. Herr Bürgermeister Schmidt entschuldigt sich für das Versehen und wird diesen Punkt für die Sitzung am 28.03.22 vormerken. Die weitere vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden Stadträtin Liane Lamprecht und Stadtrat Holger Uebel benannt.

TOP 5.) Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.12.2021

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.12.2021 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen und Hinweise. Die sachliche Richtigkeit wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 01/2022

Der Stadtrat von Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 20.12.2021.

Stimmabgabe:	16 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen
	0 Befangenheit

TOP 6.) Vergabe von Bauleistungen nach VOB § 3 Nr. 1 Öffentliche Ausschreibung – Straßenbau Eduard-Krenkel-Straße in 08626 Adorf/Vogtl. - SR-BV-Nr. 04/2022

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass der ZWAV das Bauvorhaben in der Eduard-Krenkel-Straße aus verschiedenen Gründen verschoben hat und Baustart nun im Frühjahr 2022 sein wird und dass dieser Umstand der Stadt zugutekommt. Während der Startverschiebung wurden Fördermittel über das LEADER-Programm für den Bau der Straße in Aussicht gestellt. Vorgesehen ist auch die Erneuerung des Straßenlichts und des Gehwegs. Der Bürgermeister informiert über die Ausschreibung und Submission. Die Baukosten liegen unterhalb der Kostenberechnung. Vorteil ist, dass der ZWAV ebenfalls die Firma UTR beauftragt hat und alles in einem Zug gebaut werden kann. Dieser Umstand wirkt sich positiv auf den Preis aus. Der Beschluss wird unter Vorbehalt des Förderbescheides gefasst.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.
Herr Bürgermeister Schmidt verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr. 02/2022 - SR-BV-Nr. 04/2022

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Vergabe von Bauleistungen nach VOB § 3 Nr. 1 Öffentliche Ausschreibung – Straßenbau inklusive Straßenbeleuchtung Eduard-Krenkel-Straße in 08626 Adorf/Vogtl.an den wirtschaftlichsten Bieter die Firma UTR GmbH, Hauptstraße 1, in 08606 Bösenbrunn OT Schönbrunn, mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 341.492,54 € zu vergeben. Die Beauftragung der Firma erfolgt nach konkreter Fördermittelzusage.

Stimmabgabe:	16 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen
	0 Befangenheit

TOP 7.) Brandschutzbedarfsplan der Stadt Adorf/Vogtl. - SR-BV-Nr. 01/2022

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass der Brandschutzbedarfsplan von dem Ingenieurbüro LV-Ausschreibung aus Wilsdruff in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Feuerwehr erstellt wurde und aufzeigt, wie die FFW in Adorf und in den Ortsteilen in Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben aufgestellt ist. Er ist ein Handlungsleitfaden, der im fünfjährigen Rhythmus fortgeschrieben werden soll.

Herr Bürgermeister Schmidt übergibt das Wort an Herrn Rosenkranz vom Ingenieurbüro, der anhand einer Präsentation mittels Beamer die wichtigsten Fakten, Zahlen und Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Adorf/Vogtl. darlegt.

Am Ende der Präsentation dankt Herr Bürgermeister Schmidt Herrn Rosenkranz für die Ausführungen, erinnert an die bereits getätigten Investitionen und gibt einen Ausblick auf die geplante Umsetzung. Eine sehr große Aufgabe ist es, Nachwuchs für die Feuerwehr zu begeistern und neue Mitglieder zu gewinnen.

Stadtrat Herr Brand möchte wissen, ob das Thema Waldbrandgefahr berücksichtigt wurde, da doch ein erheblicher Waldbestand zu Adorf und den Ortsteilen gehört.
Herr Rosenkranz informiert, dass der Wald keiner Gefährdungsklasse zuzuordnen ist. Das Vogtland und damit Adorf liegt im Vergleich zu anderen Regionen höher und es gibt mehr Niederschlag.

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass es im Plan, den die Stadträte vor der Sitzung per Mail erhalten haben, noch eine Änderung gibt. Es wurde davon ausgegangen, dass die Feuerwehren Markneukirchen und Bad Elster mit ihren Tanklöschfahrzeugen Adorf innerhalb der Hilfeleistungsfrist von vierzehn Minuten unterstützen können. Dies wurde aber widerlegt. Somit wurde es erforderlich, ein zusätzliches Tanklöschfahrzeug als Bedarf für Adorf in den Plan aufzunehmen. Das TLF ist bereits Bestandteil des beschlossenen Haushaltsplans 2022. Der aktuelle Plan wird noch einmal den Mitgliedern des Stadtrates zur Verfügung gestellt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Herr Bürgermeister Schmidt verliest den Beschlussvorschlag und ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss-Nr. 03/2022 – SR-BV-Nr. 01/2022

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Adorf/Vogtl. in der korrigierten Fassung.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Befangenheit

TOP 8.) Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI 2013 für das Bauvorhaben: Rückbau des ehem. Heizhaus Viola und Neubau eines Parkplatzes für die innerstädtischen touristischen Angebote an der Freiberger Straße in 08626 Adorf/Vogtl. - SR-BV-Nr. 03/2022

Herr Bürgermeister Schmidt erklärt die Gründe und die Planung für die Erschließung des Parkplatzes. Ein Plan, der an dieser Stelle leider nicht gezeigt werden kann, wird als Anlage zum Protokoll ausgereicht.

Zu diesem Punkt werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Herr Bürgermeister Schmidt verliest den Beschlussvorschlag und ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss-Nr. 04/2022 – SR-BV-Nr. 03/2022

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Vergabe der Planungsleistungen (Leistungsphasen 4 – 9) nach HOAI 2013, für den Rückbau des ehemaligen Heizhauses Viola und Neubau Parkplatz in 08626 Adorf/Vogtl., an das Ingenieurbüro Öko-Plan Bauplanung GmbH, Seminarstraße 2 in 08523 Plauen mit einer geprüften Angebotssumme von 99.965,56 € zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt entsprechend der Fördermittelzuweisung zunächst für das Leistungsbild Ingenieurbauwerke (Gebäudeabbruch) in 2022 und 2023/2024 für das Leistungsbild Verkehrsanlagen.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Befangenheit

TOP 09.) Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zum Rückbau des Gebäudes Markt 17 (Reinhold-Becker-Haus) - SR-BV-Nr. 06/2022

Herr Bürgermeister Schmidt erinnert an die Historie des Gebäudes bezüglich der Tradition, aber auch des Verfalls. Der Stadt fehlten finanzielle Mittel und ein Nutzungskonzept, um das Gebäude zu erhalten. 2018 wurde dann der Rückbau beschlossen, der aufgrund des Denkmalschutzes ins Stocken kam. Das Verfahren ist bekannt. Bemühungen der Stadt, Investoren zu finden, waren erfolglos. Deshalb bekundet Herr Bürgermeister Schmidt seine Freude, dass ein ortsansässiger Verein den Schritt wagt. Er stellt den Verein für klassische Musik e. V. kurz vor und informiert über die Gespräche und das Vorhaben. Es besteht eine realistische Chance, dass die Beteiligten, allen voran Wolf Matthias Friedrich, das Gebäude Markt 17 wieder zu neuen Leben

erwecken und Adorf ein weiteres Alleinstellungsmerkmal bekommt. Erste Fördermittel wurden beantragt, die vor allem für die Sicherung verwendet werden sollen. Während der Bauzeit ist der Spielplatz der Grundschule nicht nutzbar. Eine Ausweichfläche am Markt wird durch die Stadt gepachtet.

Stadträtin Frau Bang gibt bekannt, dass sie sich über die Entwicklung freut und dass sich für sie der Kreis schließt, da es während ihrer Amtszeit als Bürgermeisterin bereits Bemühungen gab, das historische Gebäude Markt 17 zu erhalten. Sie wünscht dem Verein gutes Gelingen und Durchhaltevermögen. Sie befürwortet den Beschluss.

Um den Verkauf für einen symbolischen Euro beschließen zu können, sind vorher 2 weitere Beschlüsse zu fassen.

Zu diesem Punkt werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Herr Bürgermeister Schmidt verliest den Beschlussvorschlag zum TOP 09 und bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr. 05/2022 – SR-BV-Nr. 06/2022

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Beschluss Nr. 50/2018 vom 03.09.2018 zum Rückbau des Gebäudes Markt 17 (Reinhold-Becker-Haus) aufzuheben.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 0 Befangenheit

TOP 10.) Aufhebung des Beschlusses zur Erhebung einer Verpflichtungsklage auf Erteilung einer Rückbaugenehmigung für das Gebäude Markt 17 – SR-BV-Nr. 07/2022

Zu diesem Punkt werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Herr Bürgermeister Schmidt verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr. 06/2022 – SR-BV-Nr. 07/2022

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Beschluss des Hauptausschusses vom 14.05.2020 zur Erhebung einer Verpflichtungsklage auf Erteilung der Rückbaugenehmigung des Gebäudes Markt 17 gegen den Vogtlandkreis aufzuheben. Der Bürgermeister wird beauftragt die Klage vor dem Verwaltungsgericht Chemnitz zurückzuziehen.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 0 Befangenheit

TOP 11.) Verkauf Gebäude Markt 17 - SR-BV-Nr. 08/2022

Herr Bürgermeister Schmidt informiert zur Beschlussvorlage.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Herr Bürgermeister Schmidt verliest den Beschlussvorschlag und ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss-Nr. 07/2021 – SR-BV-Nr. 08/2022

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Teilverkauf Flurstück 387/3 (ca. 313 m²) incl. Gebäude Markt 17 zum Preis von 1 Euro an den Verein für Klassische Musik e.V.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 0 Befangenheit

Stadträtin Frau Lamprecht möchte wissen, wo sich das gepachtete Grundstück für die Kinder befindet.

Herr Bürgermeister Schmidt erklärt die Lage. Es ist in unmittelbarer Nähe am Markt.

TOP 12.) Aktueller Stand ErlebnisZentrumPerlmutter – Vorstellung durch das Architekturbüro Schulz und Schulz, Leipzig

Herr Bürgermeister Schmidt verweist nun auf das größte Vorhaben der Stadt Adorf in der letzten Zeit, das die Stadt weiter bekannt machen und viele Besucher anziehen soll. Im Verbund mit allen angrenzenden Kommunen ergänzt das EZP das touristische Angebot im Oberen Vogtland. Bis jetzt sind die meisten Gäste nach Bad Elster, nach Schöneck immer durch Adorf gefahren. Das EZP als Alleinstellungsmerkmal soll bewirken, dass die Stadt Adorf es wert ist, einen Stopp einzulegen und somit die Innenstadt zu beleben und zu stärken mit all seinen Geschäften, Einrichtungen und Angeboten.

Um einen Abriss des zeitlichen Ablaufs zu geben und für die Vorstellung des derzeitigen Planungsstandes und aller Kosten inklusive Planer-Leistungen, Bauleistungen, Einrichtung, Technik, etc. wurde das Architekturbüro Schulz und Schulz aus Leipzig eingeladen, um die Damen und Herren Stadträte anhand einer Präsentation zu informieren.

Herr Bürgermeister Schmidt begrüßt Herrn Schulz sowie Herrn Wischalla und übergibt direkt das Wort an Herrn Schulz. Dieser stellt seine leidenschaftliche Einstellung zum Projekt und die Einzigartigkeit dar. Es ist ein besonderes Highlight in seiner langen Tätigkeit und das Thema fasziniert ihn. Er stellt die errechneten Kosten für die Realisierung des Vorhabens zum derzeitigen Stand vor. Diese sind seit der Kostenschätzung zu Beginn durch die Bausteigerungspreise um einen erheblichen Betrag gestiegen. Einiges konnte durch Umplanung der baulichen Gegebenheiten eingespart werden, so dass die Differenz geschmälert, aber nicht wettgemacht werden konnte. An dieser Stelle bittet er die Anwesenden um eine realistische Betrachtungsweise.

Herr Schulz informiert über einen zeitlichen Verzug von ca. 3 Monaten, den die Umplanung mit sich brachte. Somit konnte der Bauantrag nicht im November 2021 gestellt werden. Ziel ist es, nach dem möglichen Finanzierungsbeschluss durch den Stadtrat in der nächsten Woche den Bauantrag Ende Februar 2022 in die Wege zu leiten.

Anschließend gibt Herr Schulz einen grafischen Einblick in das geplante Innere des EZP und den Aufbau der Ausstellung.

Herr Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei Herrn Schulz und den Fachplanern für die Zusammenarbeit und die Geduld, die sie aufbringen mussten für die Einarbeitung immer neuer Ideen und Ansätze, um die Kosten so gut wie möglich zu senken. Er legt nun den

Standpunkt der Stadtverwaltung bezüglich der Pläne und der Zahlen für die Entscheidungsfindung des Stadtrates dar. Er hofft auf einen gemeinsamen Weg, das Projekt trotz der Widrigkeiten finanziell zu stemmen. Es wurde ein sehr guter Weg gefunden, sodass die Stadt das EZP umsetzen könnte. Für die Details verweist Herr Bürgermeister Schmidt auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Er wiederholt noch einmal die Vorteile, die das EZP der Stadt und den Einwohnern bringen kann.

Stadträtin Frau Bang sieht das Projekt trotz allem positiv. Sie ist der Meinung, dass es umgesetzt werden sollte, nicht zuletzt, weil dafür schon andere Beschlüsse gefasst wurden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem EZP stehen.

TOP 13.) Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters - SR-BV-Nr. 05/2022

Herr Bürgermeister Schmidt erinnert an den Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung am 15.11.21 für die Neuregelung der Stellvertretung des Bürgermeisters. Die Stellvertreter auf Stadtverwaltungsseite sind bereits benannt. Heute soll die Wahl des 1. und 2.

Stellvertreters aus den Reihen der Stadträte für die repräsentative Vertretung der Stadt sowie bei Ausschüssen und Stadtratssitzungen bei Verhinderung des Bürgermeisters erfolgen. Die Wahl muss in zwei getrennten Wahlgängen erfolgen.

Bei den Fraktionen wurden Vorschläge abgefragt.

Der bisherige stellvertretende Bürgermeister Günter Glaß tritt aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr an.

Stadträtin Frau Bang korrigiert die Meldung seitens der CDU. Stadtrat Sebastian Brand steht nur für die Wahl des 2. Stellvertreters zur Verfügung.

Stadtrat Herr Geipel gibt bekannt, dass Stadtrat Danny Cihak für den 1. Stellvertreter von der Fraktion Freie Wähler vorgeschlagen wird.

Herr Bürgermeister Schmidt fragt die Damen und Herren Stadträte, ob es Einwände gibt für eine offene Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters. Es gibt keinen Einspruch.

Beschluss-Nr. 08/2022 – SR-BV-Nr. 05/2021

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. wählt Stadtrat Danny Cihak zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gemäß § 13 Satz 1 Hauptsatzung.

Stimmabgabe:	16 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen
	0 Befangenheit

Der Bürgermeister fragt für die Wahl des 2. Stellvertreters, ob alle mit einer offenen Wahl einverstanden sind. Es gibt keine Einwände.

Beschluss-Nr. 09/2022 – SR-BV-Nr. 05/2021

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. wählt Sebastian Brand zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gemäß § 13 Satz 1 Hauptsatzung.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 0 Befangenheit

Herr Bürgermeister Schmidt kündigt ein Abstimmungsgespräch mit den beiden neuen Stellvertretern in einer kleinen Runde in nächster Zeit an.

TOP 14.) Beteiligungsbericht – Info-V-Nr. 01/2022

Zu diesem Punkt wurde eine fehlerhafte Info-Vorlage ausgereicht. Aus diesem Grund wird der TOP auf den 28.03.2022 vertagt.

TOP 15.) Bekenntnis des Stadtrates zur Errichtung eines künstlerischen Gestaltungselementes, den sogenannten „Freiberger Tor Bogen“ an der Elsterstraße 14 in 08626 Adorf/Vogtl. – SR-BV-Nr. 02/2022

Herr Bürgermeister Schmidt erinnert an die Entstehung der Idee, einen Bogen auf die freigewordene Fläche an der Elsterstraße nach Abriss von Nr. 10, 12 und 14 zu installieren. Er sieht diese Idee als Aufwertung des Stadtbildes und weitere Attraktion in Adorf. Der Bogen soll die Alleinstellungsmerkmale von Adorf enthalten. Integriert sollen das Freiberger Tor und die Flussperlmuschel werden. Ein Entwurf von Rene Donath liegt vor. Der nachfolgende Grundsatzbeschluss ist notwendig für die weitere Arbeit in finanzieller und grundsätzlicher Hinsicht.

Kämmerin Frau Donath informiert, dass die Beschlussvorlage einen Fehler enthält. Der Bogen hat eine Breite von sechs Meter, nicht wie angegeben acht Meter.

Stadtrat Herr Röder fragt nach dem Zeitfenster des Vorhabens.
Der Bürgermeister rechnet bei optimalem Verlauf mit der Installation noch 2022.

Stadtrat Herr Brand befindet den Vorschlag als gut. Er merkt dazu an, dass eine Bepflanzung auf der Fläche das Bild noch aufwerten würde.
Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis.

Stadträtin Frau Roth möchte wissen, zu welchem Fördergebiet der Standort des Bogens gehört.

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass die Fläche zum innerstädtischen Fördergebiet gehört. Sie liegt zwar außerhalb, dient aber dem angesprochenen Gebiet und ist daher förderfähig.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.
Herr Bürgermeister Schmidt verliest den Beschlussvorschlag und ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss-Nr. 10/2022 – SR-BV-Nr. 02/2022

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bekennt sich hiermit zur Errichtung der Skulptur „Muschelort“ als künstlerisches Element zum Hinweis auf das Alleinstellungsmerkmal Perlmutter in Adorf mit Bezug auf das historische Stadttor an der ehemaligen Elsterstraße 14 in 08626 Adorf/Vogtl. Die Kosten für die Maßnahme dürfen 40.000,00 € Brutto einschließlich aller Nebenleistungen nicht übersteigen.

Stimmabgabe:	15 Ja-Stimmen
	1 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen
	0 Befangenheit

TOP 16.) Informationen / Sonstiges

Herr Bürgermeister Schmidt bekundet seinen Optimismus für das Adorfer Großprojekt EZP, da

- a) die Haushaltsgenehmigung ohne Korrekturwünsche da ist, somit ist die Stadt Adorf voll handlungsfähig und
- b) liegt die Sanierung der Turnvater-Jahn-Halle aktuell, trotz angespannter Situation, im Kostenrahmen.

Weiterhin informiert er über den Stand der Baumaßnahmen und über einen Termin mit den Bauplanern der Turnvater-Jahn-Halle.

Stadtrat Herr Brand spricht die Montags-Spaziergänge in Adorf an. Er ist der Meinung, dass diese das Ansehen der Stadt schmälern und möchte dazu die Wahrnehmung der Stadtverwaltung wissen.

Stadtrat Herr Uebel meldet sich zu Wort und vertritt den Standpunkt, dass dies nicht ein Problem der Stadt, sondern des Landes Sachsen ist. Aktuell ist es wichtig, dass nicht nur die Projekte vorangetrieben werden, sondern dass die Menschen in dieser besonderen Zeit mitgenommen werden müssen. Es muss die Aussetzung der Impfpflicht ab Mitte März erwirkt werden.

Stadtrat Herr Brand meint nicht, dass er die Menschen in eine Ecke schieben möchte, sondern dass er das Gefühl hat, dass das Thema totgeschwiegen wird.

Herr Bürgermeister Schmidt weist daraufhin, dass die Stadt wenig Einfluss auf die Entscheidungen der Regierung hat. In den Gesprächsrunden der Bürgermeister mit dem Ministerpräsidenten wird die Problematik immer wieder diskutiert. Er hat festgestellt, dass alle gesellschaftlichen Schichten bei den Spaziergängen vertreten sind und informiert, dass die Demonstrationen anfangs angemeldet waren. Als die Beschränkung auf 10 Personen kam, ist aus der Versammlung auf dem Markt ein Spaziergang geworden und seitdem gibt es keinen Ansprechpartner mehr. Er bittet darum, dass die Zusammenkünfte wieder angemeldet werden und dabei die Straßenverkehrsordnung eingehalten wird.

Auch Herr Bürgermeister Schmidt ist der Meinung, dass die Leute aufgefangen und mitgenommen werden sollten. Man müsse das Gespräch suchen. Voraussetzung wäre, dass ein Ansprechpartner bekanntgegeben wird. Die gesammelten Punkte könnten dann an die Landesregierung weitergeleitet werden.

Abschließend zu dem Thema meldet sich Stadträtin Frau Leipold zu Wort und bekundet ihre Meinung zur Situation insgesamt.

Stadtrat Herr Kirmse macht wiederholt auf die Verkehrssituation vor der Zentralschule auf der Lessingstraße aufmerksam und bittet die Stadtverwaltung noch einmal die Möglichkeit eines Straßenschildertausches zu prüfen. Seiner Meinung nach werden Geschwindigkeitsschilder, in diesem Fall 30, eher wahrgenommen, als die Schilder „Vorsicht Kinder“.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen und Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung um 20.46 Uhr.

Bürgermeister
Rico Schmidt

Stadträtin
Liane Lamprecht

Protokollant
Antje Werner

Stadtrat
Holger Uebel